

lung des Themas führt aber kaum zur Vertiefung, sondern wirkt streckenweise sehr ermüdend. Oft sind Texte m. E. zu langatmig geraten und sollten unbedingt knapper gefaßt werden. Keinesfalls sollte man die Modelle einfachhin gesamthaft übernehmen. Eine gezielte Auswahl zu treffen, wäre angebracht und zu empfehlen, damit auch Jugendgottesdienste nicht der Gefahr einer Geschwätzigkeit erliegen. Manche Texte müßten in der konkreten Situation gekürzt, gestrafft oder neuformuliert werden.

Die Fürbitten sind ganz unterschiedlich in der Qualität. Wenn für einen Gottesdienst z. B. nur ‚Für-uns-Bitten‘ vorzufinden oder Fürbitten mit Appellen angehäuft sind, sollte man die nötigen Korrekturen vornehmen.

Die 25 thematischen Jugendgottesdienste bieten viele Anregungen zur Gestaltung. Die Vorbehalte an dieser Veröffentlichung sollten mithelfen, damit unsere Gottesdienste nicht von einer Wortinflation überschwemmt werden. M. Butz

LEISER, Udo – SCHWARTZ, Wolfgang: *Rorate-Gottesdienste*. Fröhschichten, Wortgottesdienste, Eucharistiefeiern. Freiburg 1987: Herder Verlag. 78 S., kt., DM 10,80.

Der Titel „Rorate-Gottesdienste“ ist leider irreführend. Der Leser denkt dabei automatisch an „Rorate-Messen“. Formulare für solche Feiern enthält das Buch jedoch nur zum Teil. Darüber hinaus finden sich Modelle für sog. Fröhschichten und Bußgottesdienste. Eher zutreffend wäre der Titel „Gottesdienste für die Adventszeit“.

Der Hauptteil („Rorate-Lichtergottesdienste“) bietet drei Reihen mit je drei Formularen für Rorate-Messen und einen Bußgottesdienst, von denen jede Reihe einen Themenblock bildet. Die Verwendung der Formulare stellen sich die Autoren so vor, daß in den ersten drei Adventswochen wöchentlich eine Rorate-Messe und in der vierten Adventswoche ein Bußgottesdienst gefeiert wird, „der dann die Thematik der vorausgegangenen Rorate-Gottesdienste aufgreift“ (7f.)

Das Angebot ist zwar sehr phantasievoll und ansprechend gestaltet, jedoch nicht unbedenklich. Der Advent hat als geprägte Zeit des Kirchenjahres eine eigene Thematik, die nach Möglichkeit nicht durch selbstgewählte Themen verdrängt werden sollte, schon gar nicht wenn die vorgeschlagenen Themen dem Charakter der Liturgie (z. B. dem endzeitlichen), entgegenstehen. So wird das Buch in seinem Hauptteil der Liturgie des Advents nicht gerecht. Rorate-Messen sollten sich grundsätzlich des Formulars bedienen, das in den liturgischen Büchern für den betreffenden Tag vorgesehen ist. J. Schmitz

Eingesandte Bücher

Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Die Rezension erfolgt nach Ermessen der Schriftleitung.

BALLING, Adalbert Ludwig: *Gott ist da, wo es hell ist*. Minutenmeditationen. Reihe: Herder-Taschenbuch, Bd. 1547. Freiburg 1988: Herder Verlag. 128 S., kt., DM 7,90.

BAUMANN, Richard: *Was Christus dem Petrus verheißt*. Stein am Rhein 1988: Christiana-Verlag. 112 S., Paperback, DM 12,-.

BISER, Eugen: *Buber für Christen*. Eine Herausforderung. Reihe: Herder-Taschenbuch, Bd. 1527. Freiburg 1988: Herder Verlag. 144 S., kt., DM 9,90.